

15.10.2004 – 08:00 Uhr

Ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Betreuung von Krebskranken

Viganello-Lugano (ots) -

"Für die Verbesserung der Qualität der Krebsbehandlung ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Patienten und deren Betreuer notwendig", werden Sprecher der Europäischen Gesellschaft für medizinische Onkologie (ESMO) am 3. ESMO Patienten Seminar in Wien, Österreich, 30-31 Oktober 2004, verlautbaren.

"Patienten müssen ihre Anliegen und Bedürfnisse der Öffentlichkeit klar machen" sagte Univ. Prof. Dr. Heinz Ludwig, Vorsitzender des ESMO Patienten Seminars. "Europaweit gibt es über 10 Millionen Krebspatienten. Gemeinsam mit deren Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten sollte es gelingen eine stärkere Unterstützung für die Krebsforschung und die Behandlung von Krebspatienten zu erreichen. Das gemeinsame Eintreten für diese Sache macht uns erst richtig stark".

Eines der Hauptzielsetzungen von ESMO liegt in der kontinuierlichen Optimierung der Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen. Das im Rahmen des ESMO Kongresses organisierte Patienten Seminar bietet eine ideale Möglichkeit über die neuesten Entwicklungen bei bestimmten Krebserkrankungen zu informieren und von Experten und anderen Betroffenen zu lernen sowie diese Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Seminarthemen betreffen Techniken zum Abbau von Ängsten und Spannungen und die Möglichkeit zur besseren Bewältigung der oft komplexen Probleme von Betroffenen. Darüber hinaus können sich die Patienten mit den neuesten Forschungsergebnissen vertraut machen.

"Das ESMO Patienten Seminar ist eine bahnbrechende Initiative", sagt Lynn Faulds Wood, Präsidentin der European Cancer Patient Coalition (ECPC). Patienten berichten im Rahmen des Seminars nicht nur über ihre persönlichen Erfahrungen und Schwierigkeiten sondern sie waren auch aktiv in der Programmgestaltung involviert. Zunehmend mehr Patientengruppen folgen nun dem Slogan 'Nichts über uns ohne uns', wodurch die Forderung nach optimaler Patientenzentrierter Betreuung ausgedrückt wird.

"Krebs kann das ganze Leben blitzartig verändern. Durch meine eigene Erfahrung mit Brustkrebs bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass dem Krebsproblem natürlich auch eine politische Perspektive zu Grunde liegt. Um echte Fortschritte im Kampf gegen den Krebs zu erringen, müssen wir politisch aktiv sein und gemeinsam mit den Experten im Bereich der Krebsforschung und Krebsbetreuung mehr Verständnis und Unterstützung auf europäischer Ebene für Krebs einwerben", meint Stella Kyriakides, Präsidentin der Brustkrebsgesellschaft EUROPA DONNA.

Nur in wenigen Bereichen der Medizin gibt es einen derart rasanten Fortschritt wie in der Onkologie. Aus diesen und vielen anderen Gründen ist eine intensivere Kooperation zwischen Ärzten und Patienten für beide Teile von beträchtlichem Vorteil. Voraussetzung für die Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Patienten liegt in besserem Verständnis der gegenseitigen Bedürfnisse, weshalb ein intensiver Erfahrungs- und Meinungsaustausch von besonderer Bedeutung ist", sagt Paris Kosmidis, Präsident der ESMO.

Sean Swarner, ehemaliger Krebspatient, erzählt von seiner Reise bergauf, zum Gipfel des Mount Everest. "Das Patienten Seminar ist eine fantastische Idee und ich bin stolz darauf, involviert zu sein", meint Swarner. "Ich wünschte so etwas hätte es schon zu meiner

Jugendzeit gegeben".

Bemerkungen für Redakteure

Über das ESMO Patienten Seminar

Am 30. und 31. Oktober wird im Austria Center Vienna während des 29. ESMO Kongresses das 3. Patienten Seminar der Europäischen Gesellschaft für medizinische Onkologie (ESMO) stattfinden. Die dabei vorgetragenen Referate werden sich nicht nur auf die neuesten Errungenschaften in der Therapie und Ergebnisse von klinische Studien konzentrieren, es werden auch die Herausforderungen des täglichen Lebens und die Probleme der Patienten im Arbeitsleben behandelt. Weiters wird auch versucht über den zukünftige Lebensweg der Betroffenen einzugehen. Mehr Information über das Patienten Seminar finden Sie unter www.esmo.org/SummerConference/patientSeminar.html

Über die European Society for Medical Oncology (ESMO)

ESMO ist Europas führende non-profit Krebs Organisation, die medizinischen Onkologen und anderen professionellen Mitgliedern des Gesundheitswesens umfassende Informationen, Fortbildung, sowie Information über klinische Leitfäden bietet. ESMO wurde 1975 gegründet und hat mittlerweile weltweit fast 4 500 Mitglieder, wovon drei Viertel aus Europa kommen. Das Credo der Europäischen Gesellschaft für medizinische Onkologie besteht darin, dass jeder Patient berechtigt ist, die bestmögliche Behandlung zu erhalten. Der Einsatz von Medikamenten stellt eine fundamentale Modalität in der Krebsbehandlung dar, weswegen die Patienten von qualifizierten medizinischen Onkologen behandelt werden sollen. In ihrer wissenschaftlichen Zeitschrift Annals of Oncology publiziert die Gesellschaft laufend Ergebnisse von allen Bereichen der klinischen Krebsforschung. Spenden an die ESMO Foundation unterstützen die vielfältigen Aktivitäten der Gesellschaft, insbesondere jedoch die Krebsforschung. Weitere Informationen über ESMO finden Sie unter www.esmo.org

Über den 29. ESMO Kongress

Beim diesjährigen ESMO Kongress in Wien in der Zeit vom 31. Oktober - 2. November werden mehr als 8 000 Ärzte und Wissenschaftler aus aller Welt teilnehmen. Im Rahmen von mehr als 500 Vorträgen werden auch Diskussionen über die neusten Entwicklungen auf dem Gebiet der Diagnose und der Behandlung von Krebserkrankungen stattfinden. Zu den aktuellsten Aspekten der klinischen Krebsforschung zählen Themen wie Genetische Marker, neue Erkenntnisse über die Tumorbiologie, Methoden zur Voraussage des Behandlungserfolges, ziel- und strukturorientierte Therapien, die Rolle neuer Methoden wie Genomics und Proteomics, die Entwicklung von neuen Medikamenten sowie Kombinationstherapien und interdisziplinäre Behandlungsansätze. Zusätzliche Informationen über den ESMO Kongress finden Sie unter www.esmo.org/congress2004/

Über die European Cancer Patient Coalition (ECPC)

Die European Cancer Patient Coalition versteht sich als Sprachrohr der europäischen Krebspatienten. Die Organisation wurde erst vor kurzem gegründet und bringt ihre Erfahrungen, die Bedürfnisse und Wünsche der Patienten um die Gestaltung des Gesundheitswesens in Europa in die Diskussionen ein. ECPC bietet europäischen Krebspatienten ein Forum, in dem sie Informationen austauschen und ihre Erfahrungen untereinander teilen können. Weitere Informationen finden Sie unter www.ecpc-online.org, wo Sie unter anderem auch deren Leitspruch 'Nichts über uns ohne uns', dem die ECPC durchaus gerecht wird, finden.

Über EUROPA DONNA

Die europäische Brustkrebs Koalition ist eine unabhängige, non-profit Organisation, mit Mitgliederorganisationen aus 32 Ländern. EUROPA DONNA versucht das öffentliche Bewusstsein über Brustkrebs zu

vertiefen, um die Unterstützung der europäischen Frauen für die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Brustkrebs, der Brustkrebsvorsorge sowie der optimalen Behandlung und Betreuung und Forschungsförderung zu verstärken. Weitere Informationen finden Sie unter www.cancereurope.org/europadonna

Über Images of Hope©

Bei der Initiative Images of Hope© handelt sich um einen Fotowettbewerb, der für Krebspatienten, ehemaligen Krebspatienten sowie deren Familien und Unterstützern zugänglich ist. Die wesentliche Zielsetzung dieser Initiative besteht in der Darstellung der Erfahrung von Menschen, die schwerwiegende Probleme überwunden haben. Die Fotografien können verschiedene Themen behandeln, es muss allerdings das Thema 'Hoffnung' erkennbar sein und vom Autor beschrieben werden. Eine Jury bewertet die eingereichten Bilder, welche dann im Rahmen einer Galerie in der Nähe der Registrierung zum ESMO Kongress 2004 in Wien ausgestellt werden. Der 1. Preis wird dem Gewinner im Rahmen des Benefizkonzerts der ESMO Foundation im Wiener Konzerthaus am Samstag, dem 30. Oktober überreicht werden. Die Initiative Images of Hope© wird gemeinsam von ESMO mit Cancerworld, der 'Multinational Association of Supportive Care in Cancer (MASCC)', der 'International Society of Geriatric Oncology (SIOG)', und der 'European Oncology Nursing Society (EONS)' getragen. Die Bilder können auf der ESMO Homepage (www.esmo.org) sowie auf der Image of Hope© Website (www.cancerworld.org/IOHsite/index.html) betrachtet werden.

Weitere Informationen

- ESMO Kongress Pressesaal
(OE Ebene - gelb, Eingang)
- Freitag, 29 Oktober 2004
14:00 - 18:00
- Samstag, 30 Oktober - Montag, 1 November 2004
8:00 - 18:30
- Dienstag, 2 November 2004
8:00 - 12:00

Kontakt:

Gracemarie Bricalli
ESMO Communication Manager
Büro Tel. +41/91/973'19'11
Büro Fax: +41/91/973'19'12
Mobile: +41/79/778'51'77
E-Mail: gracemarie@esmo.org

Vanessa Pavinato
ESMO Communication Assistant
Büro Tel. +41/91/973'19'07
Büro Fax: +41/91/973'19'12
Mobile: +41/76/305'82'68
E-Mail: vanessa@esmo.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006433/100480849> abgerufen werden.